



**BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN**

Teilheft

# Bundesvoranschlag 2016

Untergliederung 45

Bundesvermögen



Teilheft

# Bundesvoranschlag

2016

Untergliederung 45:

Bundesvermögen

## Inhalt

Allgemeine Hinweise .....	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages .....	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung .....	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 45 .....	9
I.A Aufteilung auf Globalbudgets .....	10
I.C Detailbudgets .....	11
45.01 Haftungen des Bundes	
Aufteilung auf Detailbudgets .....	11
45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz .....	12
45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz .....	15
45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix) .....	18
45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel) .....	21
45.02 Bundesvermögensverwaltung	
Aufteilung auf Detailbudgets .....	24
45.02.01 Kapitalbeteiligungen .....	25
45.02.02 Bundesdarlehen .....	30
45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög .....	33
45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen .....	37
45.02.05 European Stability Mechanism (variabel) .....	42
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen .....	46
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen .....	48
I.F Anmerkungen und Abkürzungen .....	50
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung .....	51
II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen .....	52
II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz .....	53

## **Allgemeine Hinweise**

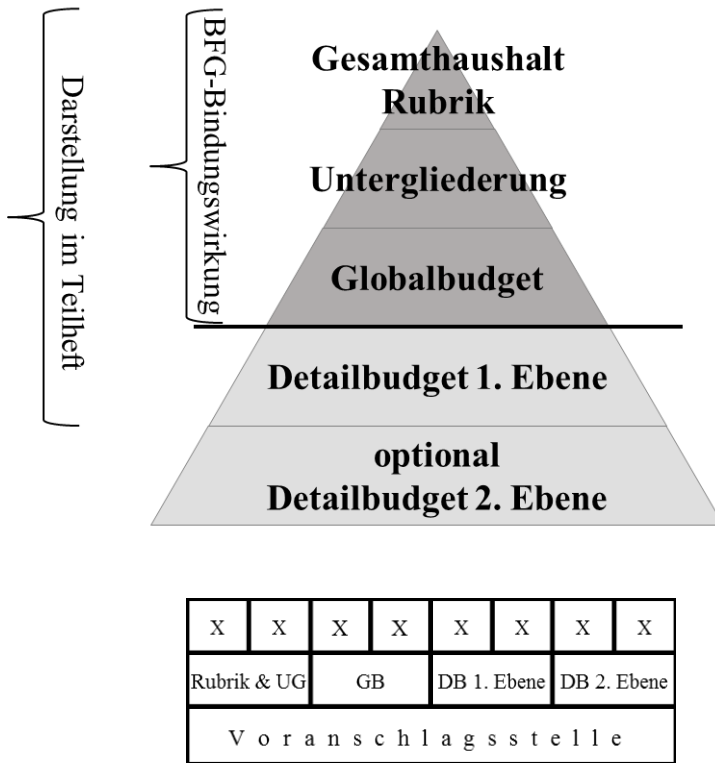
Für den Inhalt der Teilhefte ist das jeweilige haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

## Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

### Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



### Aufgabenbereiche

- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 17 Staatsschuldentransaktionen
- 25 Verteidigung
- 31 Polizei
- 33 Gerichte
- 34 Justizvollzug
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 56 Umweltschutz
- 61 Wohnungswesen
- 76 Gesundheitswesen
- 82 Kultur
- 84 Religiöse und andere Gemeinschaftsangelegenheiten
- 86 Sport
- 91 Elementar- und Primärbereich
- 92 Sekundärbereich
- 94 Tertiärbereich
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung
- 09 Soziale Sicherung

Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

### Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

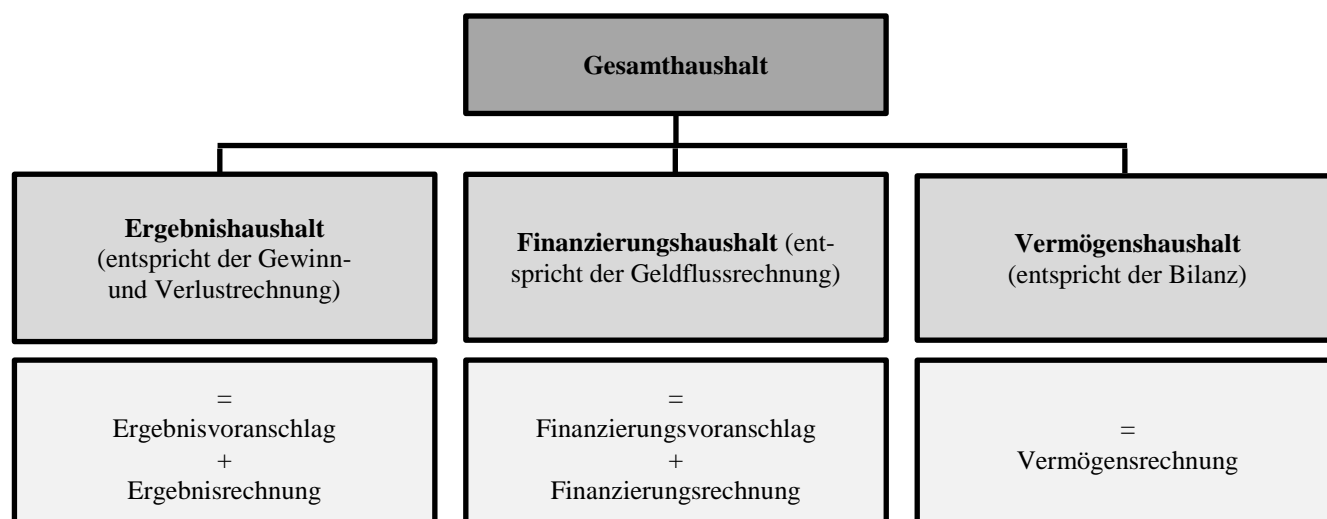
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

## Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

## Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



### Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

### Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

### Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit
- aus Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Tilgung von Finanzschulden
- aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- für den Erwerb von Finanzanlagen

### Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Aufnahme von Finanzschulden
- aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- aus dem Abgang von Finanzanlagen

## Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung Untergliederung 45 Bundesvermögen

<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs</b>
45.01	Haftungen des Bundes	Leiter/in der Sektion I
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltsführende Stelle</b>
45.01.01	Ausfuhrförderungsgesetz	Leiter/in der Abteilung III/8
45.01.02	Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz	Leiter/in der Abteilung III/7
45.01.03	Sonstige Finanzhaftungen (fix)	Leiter/in der Abteilung III/6
45.01.04	Sonstige Finanzhaftungen (variabel)	Leiter/in der Abteilung III/6
<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs</b>
45.02	Bundesvermögensverwaltung	Leiter/in der Sektion I
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltsführende Stelle</b>
45.02.01	Kapitalbeteiligungen	Leiter/in der Abteilung III/3
45.02.02	Bundesdarlehen	Leiter/in der Abteilung I/5
45.02.03	Unbewegliches Bundesvermög.	Leiter/in der Abteilung I/5
45.02.04	Besondere Zahlungsverpflichtungen	Leiter/in der Abteilung I/5
45.02.05	European Stability Mechanism (variabel)	Leiter/ in der Abteilung III/9

### Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Gegenüber dem Vorjahr wurde keine Änderung in der Budgetstruktur vorgenommen.

## Untergliederung 45 Bundesvermögen

(Beträge in Millionen Euro)

### Leitbild:

Das BMF ist ein zuverlässiger Partner bei der Umsetzung seiner Verpflichtungen in der EU und auf internationaler Ebene, und es trägt im Rahmen seiner Instrumente aktiv zur Standort- und Beschäftigungssicherung bei. Das BMF greift außenwirtschaftliche Interessen und Potentiale konsequent auf und stellt eine optimale Abstimmung zwischen den Instrumenten der Außenwirtschaftsförderung und Entwicklungszusammenarbeit sicher.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
<b>Einzahlungen</b>		<b>1.277,761</b>	<b>1.112,536</b>	<b>1.007,449</b>
Auszahlungen fix	1.047,339	1.035,439	1.023,291	618,134
Auszahlungen variabel	0,006	0,006	0,006	445,344
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>1.047,345</b>	<b>1.035,445</b>	<b>1.023,297</b>	<b>1.063,478</b>
<b>Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)</b>		<b>242,316</b>	<b>89,239</b>	<b>-56,029</b>

Ergebnisvoranschlag	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge	1.060,017	1.015,607	987,381
Aufwendungen	792,712	642,247	607,714
<b>Nettoergebnis</b>	<b>267,305</b>	<b>373,360</b>	<b>379,667</b>

### Angestrebte Wirkungsziele:

#### Wirkungsziel 1:

Sicherung der Stabilität der Euro-Zone.

#### Warum dieses Wirkungsziel?

Die Stabilität der Euro-Zone ist eine wesentliche Voraussetzung für nachhaltiges Wirtschaftswachstum und für Beschäftigung sowie für eine starke Rolle Europas im internationalen Finanz- und Währungssystem. Gerade für kleinere Staaten wie Österreich, die eine überdurchschnittlich hohe außenwirtschaftliche Verflechtung aufweisen, sind stabile Währungsbeziehungen von besonderem Wert.

#### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Beteiligung am Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der zur Verfügung steht, wenn die Stabilität der Euro-Zone insgesamt gefährdet ist
- Sicherstellung einer konsequenten Anwendung sowohl des reformierten Stabilitäts- und Wachstumspaktes als auch der (neu geschaffenen) makroökonomischen Überwachung, um die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme des ESM möglichst gering zu halten
- Verknüpfung jedweder Inanspruchnahme des ESM mit einem ambitionierten wirtschaftlichen und budgetären Anpassungsprogramm im Empfängerstaat, durch das die Rückkehr zur Schuldennachhaltigkeit sichergestellt wird

#### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 45.1.1	Zusätzliche Kapitalabrufe					
Berechnungsmethode	Abfrage Budgetstandsbericht					
Datenquelle	BMF/Haushaltsverrechnungssystem des Bundes					
Messgrößenangabe	Mrd. EUR					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	0	0	0	0	0	0
Es kommt nur dann zu Kapitalabrufen, wenn sowohl die Bemühungen zur Prävention als auch die Bemühungen zur Bewältigung einer systemischen Krise nicht erfolgreich waren. Mit der Festlegung auf die Kennzahl „Zusätzliche Kapitalabrufe“ wurde jener Ansatz gewählt, der den engsten Zusammenhang zur Haushaltsführung des Bundes aufweist – ein Grundgedanke, dem auch die in der ESM- Informationsordnung [(Anlage 2 zum Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates (GOG-NR)] festgelegten Mitwirkungsrechte des Nationalrates unterliegen.						



**Wirkungsziel 2:**

Verringerung des unternehmerischen und finanziellen Risikos bei Exportgeschäften und bei Investitionen.

**Warum dieses Wirkungsziel?**

Der österreichische Exportsektor trägt wesentlich zur Wohlstands- und Einkommenssicherung bei; durch die Exporthaftungen und die Exportfinanzierung wird die internationale Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und gemeinsam mit den Aktivitäten der Austria Wirtschaftsservice ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Absicherung des österreichischen Wirtschafts- und Beschäftigungsstandortes geleistet.

**Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?**

- Einräumung von Haftungen der Republik Österreich für Exportgeschäfte, Projektfinanzierungen und Investitionen im In- und Ausland
- Finanzierungen für vorgenannte Maßnahmen im Wege der Instrumente des Ausfuhrförderungsgesetzes und des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes sowie des Garantiegesetzes und des Bundesgesetzes über die besondere Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU Förderungsgesetz)

**Wie sieht Erfolg aus?**

Kennzahl 45.2.1	Haftungsübernahmen für Exporte in Schwellenstaaten (Schwarzmeerregion inkl. Zentralasien, Afrika und Lateinamerika)					
Berechnungsmethode	Soll-Ist-Vergleich					
Datenquelle	Geschäftsbericht der Oesterreichischen Kontrollbank (OeKB), Exportservice-Jahresbericht					
Messgrößenangabe	Mio. EUR					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	770,0	680,0	481,8	800,0	800,0	800,0
	Die Abweichung im Jahr 2014 gegenüber dem Zielzustand 2014 (€ 770,0 Mio.) ist neben der Exportkonjunktur bedingten flauen Nachfrage v.a. auf den Wegfall von Großprojekten in einzelnen Ländern wie Chile und Gabun zurückzuführen. Durch das in Umsetzung befindliche Maßnahmenpaket „Exportimpulse 2014“ besteht begründete Hoffnung die hohen Ziele in den kommenden Jahren wieder zu erreichen.					

**Wirkungsziel 3:**

Gleichstellungsziel

Anhebung des Frauenanteils in Aufsichtsräten von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des BMF unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50% beteiligt ist.

**Warum dieses Wirkungsziel?**

Aus dem Bericht des Rechnungshofes über die durchschnittlichen Einkommen und zusätzlichen Leistungen für Pensionen der öffentlichen Wirtschaft des Bundes 2007 und 2008 geht deutlich hervor, dass Frauen in den Aufsichtsräten eklatant unterrepräsentiert sind, wobei ihr Anteil zuletzt bei 16,1% gelegen ist. Dieser Wert hat sich 2012 auf 23,2% gesteigert (Bericht des Rechnungshofes über die durchschnittlichen Einkommen und zusätzlichen Leistungen für Pensionen der öffentlichen Wirtschaft des Bundes 2011 und 2012).

Mit Beschluss des Ministerrates vom 14. März 2011 hat sich die Bundesregierung daher verpflichtet, in den Unternehmungen, an denen der Bund mit 50% und mehr beteiligt ist, einen Frauenanteil an der Bundesquote im jeweiligen Aufsichtsgremium von 25% bis 31.12.2013 zu erreichen. Bis spätestens 31.12.2018 ist ein Anteil von 35% zu erreichen.

**Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?**

Monitoring der aktuellen Aufsichtsgremien und deren Funktionsperioden sowie Berücksichtigung des Wirkungsziels bei der Nominierung von BMF-Vertreterinnen in diesen Gremien

**Wie sieht Erfolg aus?**

Kennzahl 45.3.1	Frauenanteil von Bundesvertreterinnen in den Aufsichtsgremien von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des BMF unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50% beteiligt ist.
Berechnungsmethode	Anzahl der Bundesvertreterinnen in den Aufsichtsgremien (Abfrage). In Summe sind 45 Bundesvertreterinnen und –vertreter in Aufsichtsgremien von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des BMF unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50% beteiligt ist, entsendet. (Stand: 07.08.2015)
Datenquelle	BMF/Beteiligungsdatenbank
Messgrößenangabe	%

Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2018
	20	27	25	25	25	35
	Der Zielwert gem. Ministerratsbeschluss betrifft die Jahre 2013 (25%) und 2018 (35%).					

#### Wirkungsziel 4:

Erhaltung und graduelle weitere Verbesserung der hohen Qualität der Leistungen und der Effizienz der Internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) und der Qualität der ODA (Official Development Assistance bzw. Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit) – Leistung des BMF.

#### Warum dieses Wirkungsziel?

Internationale Finanzinstitutionen verfügen über ein großes Potential zur Förderung globaler Wachstumsprozesse, Reduktion globaler Ungleichgewichte sowie zur Bekämpfung von Krisen, dessen Nutzung von der Effizienz dieser Institutionen und der Qualität ihrer Operationen abhängt. Daher fokussiert das BMF in seiner Politik gegenüber den IFIs auf deren Effizienz und Qualität, gemessen durch die Result Measurement Frameworks der für Österreich wichtigsten Institutionen Weltbankgruppe und Afrikanische Entwicklungsbank.

#### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Österreich nutzt seine durch Kapitalbeteiligungen und Beiträge geschaffenen Positionen für Einflussnahmen auf ihre Strategien und Investitionen und fördert damit die Erhaltung oder Verbesserung der Qualität und der Effizienz dieser IFIs.

#### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 45.4.1	Operationelle Qualität der IFIs, gemessen durch die Result Measurement Frameworks der Weltbank/IDA (International Development Association)					
Berechnungsmethode	Soll-Ist-Vergleich; 12 ausgewertete Indikatoren; IFIs verfügen über eigene Result Measurement Frameworks, die eine Vielzahl von Indikatoren messen. Das Wirkungsziel bezieht sich auf die Indikatoren Qualität der Operationen und institutionelle Effizienz, die von den Institutionen und ihren Organen, an denen Österreich teilhat, beeinflusst werden können. Die Indikatoren werden auf ihrer höchstaggrierten Ebene im Ampelsystem dargestellt (grün = Ziel erreicht, gelb = neutral, rot = Ziel nicht erreicht) und mit grün = 1 Punkt, gelb = 0 Punkte, rot = -1 Punkt und keine Daten oder keine baseline = 0 Punkte bewertet.					
Datenquelle	Worldbank Corporate Scorecard 2014					
Messgrößenangabe	Punkte					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	nicht verfügbar	3	3	4	4	5
Die ursprüngliche Kennzahl verwendete einen Indikator, der auf dem 'ranking' von 110 Institutionen und 44 Ländern aufbaute. Sie wurde durch die Abweichungen aller Institutionen vom Median gebildet. Durch Beobachtung der Kennzahl in den ersten Jahren des Wirkungsziels zeigte sich, dass sich Veränderungen ergaben, die weder beeinflussbar noch erklärbar waren. Es stellte sich heraus, dass diese Kennzahl vom BMF nicht „ansteuerbar“ war. Daher wurde diese stark relative Kennzahl durch eine absolute Kennzahl ersetzt, die auf den Mechanismen zur Resultatsmessung der für das BMF wichtigsten IFIs aufbaut.						

Kennzahl 45.4.2	Organisatorische Effizienz der IFIs, gemessen durch die Result Measurement Frameworks der Weltbank/IDA (International Development Association)					
Berechnungsmethode	Soll-Ist-Vergleich; 19 ausgewertete Indikatoren; IFIs verfügen über eigene Result Measurement Frameworks, die eine Vielzahl von Indikatoren messen. Das Wirkungsziel bezieht sich auf die Indikatoren Qualität der Operationen und institutionelle Effizienz, die von den Institutionen und ihren Organen, an denen Österreich teilhat, beeinflusst werden können. Die Indikatoren werden auf ihrer höchstaggrierten Ebene im Ampelsystem dargestellt (grün = Ziel erreicht, gelb = neutral, rot = Ziel nicht erreicht) und mit grün = 1 Punkt, gelb = 0 Punkte, rot = -1 Punkt und keine Daten oder keine baseline = 0 Punkte bewertet.					
Datenquelle	Worldbank Corporate Scorecard 2014					
Messgrößenangabe	Punkte					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	nicht verfügbar	6	6	7	7	7

	Die ursprüngliche Kennzahl verwendete einen Indikator, der auf dem 'ranking' von 110 Institutionen und 44 Ländern aufbaute. Sie wurde durch die Abweichungen aller Institutionen vom Median gebildet. Durch Beobachtung der Kennzahl in den ersten Jahren des Wirkungsziels zeigte sich, dass sich Veränderungen ergaben, die weder beeinflussbar noch erklärbar waren. Es stellte sich heraus, dass diese Kennzahl vom BMF nicht „ansteuerbar“ war. Daher wurde diese stark relative Kennzahl durch eine absolute Kennzahl ersetzt, die auf den Mechanismen zur Resultatsmessung der für das BMF wichtigsten IFIs aufbaut.
--	---

Kennzahl 45.4.3	Operationelle Qualität der IFIs, gemessen durch die Result Measurement Frameworks der Afrikanischen Entwicklungsbank/Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfDB)					
Berechnungsmethode	Soll-Ist-Vergleich; 14 ausgewertete Indikatoren; IFIs verfügen über eigene Result Measurement Frameworks, die eine Vielzahl von Indikatoren messen. Das Wirkungsziel bezieht sich auf die Indikatoren Qualität der Operationen und institutionelle Effizienz, die von den Institutionen und ihren Organen, an denen Österreich teilhat, beeinflusst werden können. Die Indikatoren werden auf ihrer höchstaggregierten Ebene im Ampelsystem dargestellt (grün = Ziel erreicht, gelb = neutral, rot = Ziel nicht erreicht) und mit grün = 1 Punkt, gelb = 0 Punkte, rot = -1 Punkt und keine Daten oder keine baseline = 0 Punkte bewertet.					
Datenquelle	Annual Development Effectiveness Review 2014 der African Development Bank					
Messgrößenangabe	Punkte					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	nicht verfügbar	9	11	11	11	10
Die ursprüngliche Kennzahl verwendete einen Indikator, der auf dem 'ranking' von 110 Institutionen und 44 Ländern aufbaute. Sie wurde durch die Abweichungen aller Institutionen vom Median gebildet. Durch Beobachtung der Kennzahl in den ersten Jahren des Wirkungsziels zeigte sich, dass sich Veränderungen ergaben, die weder beeinflussbar noch erklärbar waren. Es stellte sich heraus, dass diese Kennzahl vom BMF nicht „ansteuerbar“ war. Daher wurde diese stark relative Kennzahl durch eine absolute Kennzahl ersetzt, die auf den Mechanismen zur Resultatsmessung der für das BMF wichtigsten IFIs aufbaut.						

Kennzahl 45.4.4	Organisatorische Effizienz der IFIs, gemessen durch die Result Measurement Frameworks der Afrikanischen Entwicklungsbank/Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfDB)					
Berechnungsmethode	Soll-Ist-Vergleich; 13 ausgewertete Indikatoren; IFIs verfügen über eigene Result Measurement Frameworks, die eine Vielzahl von Indikatoren messen. Das Wirkungsziel bezieht sich auf die Indikatoren Qualität der Operationen und institutionelle Effizienz, die von den Institutionen und ihren Organen, an denen Österreich teilhat, beeinflusst werden können. Die Indikatoren werden auf ihrer höchstaggregierten Ebene im Ampelsystem dargestellt (grün = Ziel erreicht, gelb = neutral, rot = Ziel nicht erreicht) und mit grün = 1 Punkt, gelb = 0 Punkte, rot = -1 Punkt und keine Daten oder keine baseline = 0 Punkte bewertet.					
Datenquelle	Annual Development Effectiveness Review 2014 der African Development Bank					
Messgrößenangabe	Punkte					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	nicht verfügbar	9	10	10	10	10
Die ursprüngliche Kennzahl verwendete einen Indikator, der auf dem 'ranking' von 110 Institutionen und 44 Ländern aufbaute. Sie wurde durch die Abweichungen aller Institutionen vom Median gebildet. Durch Beobachtung der Kennzahl in den ersten Jahren des Wirkungsziels zeigte sich, dass sich Veränderungen ergaben, die weder beeinflussbar noch erklärbar waren. Es stellte sich heraus, dass diese Kennzahl vom BMF nicht „ansteuerbar“ war. Daher wurde diese stark relative Kennzahl durch eine absolute Kennzahl ersetzt, die auf den Mechanismen zur Resultatsmessung der für das BMF wichtigsten IFIs aufbaut.						

## I. Bundesvoranschlag Untergliederung 45

(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	792,983	491,767	416,670
Finanzerträge	267,034	523,840	570,711
<b>Erträge</b>	<b>1.060,017</b>	<b>1.015,607</b>	<b>987,381</b>
Transferaufwand	609,032	546,527	507,791
Betrieblicher Sachaufwand	183,680	95,720	59,425
Finanzaufwand			40,498
<b>Aufwendungen</b>	<b>792,712</b>	<b>642,247</b>	<b>607,714</b>
<i>hievon variabel</i>	<i>0,002</i>	<i>0,002</i>	
<b>Nettoergebnis</b>	<b>267,305</b>	<b>373,360</b>	<b>379,667</b>

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.024,817	854,096	854,949
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	28,900	13,999	78,567
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	224,044	244,441	73,933
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>1.277,761</b>	<b>1.112,536</b>	<b>1.007,449</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	59,678	51,718	49,597
Auszahlungen aus Transfers	488,831	497,334	438,477
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	53,068	19,867	469,266
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	433,868	454,378	106,138
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>1.035,445</b>	<b>1.023,297</b>	<b>1.063,478</b>
<i>hievon variabel</i>	<i>0,006</i>	<i>0,006</i>	<i>445,344</i>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>242,316</b>	<b>89,239</b>	<b>-56,029</b>

**I.A Aufteilung auf Globalbudgets**  
**Untergliederung 45 Bundesvermögen**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>UG 45 Bundes- vermögen</b>	GB 45.01 Haftungen des Bundes	GB 45.02 Bundes- verm.verwal t.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	792,983	350,687	442,296
Finanzerträge	267,034	15,225	251,809
<b>Erträge</b>	<b>1.060,017</b>	<b>365,912</b>	<b>694,105</b>
Transferaufwand	609,032	214,305	394,727
Betrieblicher Sachaufwand	183,680	154,554	29,126
<b>Aufwendungen</b>	<b>792,712</b>	<b>368,859</b>	<b>423,853</b>
<i>hievon variabel</i>	<i>0,002</i>	<i>0,002</i>	
<b>Nettoergebnis</b>	<b>267,305</b>	<b>-2,947</b>	<b>270,252</b>

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>UG 45 Bundes- vermögen</b>	GB 45.01 Haftungen des Bundes	GB 45.02 Bundes- verm.verwal t.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.024,817	347,812	677,005
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	28,900		28,900
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	224,044	219,472	4,572
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>1.277,761</b>	<b>567,284</b>	<b>710,477</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	59,678	30,552	29,126
Auszahlungen aus Transfers	488,831	148,304	340,527
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	53,068		53,068
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	433,868	433,496	0,372
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>1.035,445</b>	<b>612,352</b>	<b>423,093</b>
<i>hievon variabel</i>	<i>0,006</i>	<i>0,006</i>	
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>242,316</b>	<b>-45,068</b>	<b>287,384</b>

## Bundesvoranschlag 2016

**I.C Detailbudgets**  
**45.01 Haftungen des Bundes**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 45.01 Haftungen des Bundes</b>	DB 45.01.01 AusfFG	DB 45.01.02 AFFG	DB 45.01.03 So.Finanz haft.(fix)	DB 45.01.04 So.Finanz haft.(var)
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	350,687	249,204	79,600	21,881	0,002
Finanzerträge	15,225	15,025	0,200		
<b>Erträge</b>	<b>365,912</b>	<b>264,229</b>	<b>79,800</b>	<b>21,881</b>	<b>0,002</b>
Transferaufwand	214,305	19,702	167,601	27,000	0,002
Betrieblicher Sachaufwand	154,554	154,504	0,050		
<b>Aufwendungen</b>	<b>368,859</b>	<b>174,206</b>	<b>167,651</b>	<b>27,000</b>	<b>0,002</b>
<i>hievon variabel</i>	<i>0,002</i>				<i>0,002</i>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-2,947</b>	<b>90,023</b>	<b>-87,851</b>	<b>-5,119</b>	
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 45.01 Haftungen des Bundes</b>	DB 45.01.01 AusfFG	DB 45.01.02 AFFG	DB 45.01.03 So.Finanz haft.(fix)	DB 45.01.04 So.Finanz haft.(var)
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	347,812	264,229	79,800	3,781	0,002
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	219,472	219,466		0,002	0,004
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>567,284</b>	<b>483,695</b>	<b>79,800</b>	<b>3,783</b>	<b>0,006</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	30,552	30,502	0,050		
Auszahlungen aus Transfers	148,304	19,701	101,601	27,000	0,002
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	433,496	432,492		1,000	0,004
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>612,352</b>	<b>482,695</b>	<b>101,651</b>	<b>28,000</b>	<b>0,006</b>
<i>hievon variabel</i>	<i>0,006</i>				<i>0,006</i>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-45,068</b>	<b>1,000</b>	<b>-21,851</b>	<b>-24,217</b>	

**I.C Detailbudgets**  
**45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 45.01 Haftungen des Bundes**

**Detailbudget 45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz**  
**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/8**

**Ziele**

**Ziel 1**

Unterstützung der Exportwirtschaft bei der Generierung von Exportumsätzen sowie Beitrag zur Stärkung der österreichischen Leistungsbilanz durch Ausfuhrförderungsgesetz-Haftungen

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)</b>
1	Absicherung von nicht marktfähigen Risiken sowie Ausweitung der regionalen und sektoralen Diversifikation bei der Vergabe von Exportgarantien	Haftungsneuübernahmen (ohne Beteiligungsgarantien) für Exporte in Schwellenstaaten (Schwarzmeerregion, inkl. Zentralasien, Afrika und Lateinamerika) sollen in Umsetzung des Maßnahmenpakets „Exportimpulse 2014“ trotz der teilweisen schwierigen institutionellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den Zielländern wieder auf das Niveau der Vorjahre angehoben werden	Die Haftungsneuübernahmen für Exporte in Schwellenstaaten betragen 2014 rd. 482 Mio. Euro (2013: rd. 680 Mio. Euro)

**Erläuterungen zum Budget**

**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Ausfuhrförderungsgesetz (BGBl I Nr. 121/2012)

**- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

Exporteure zahlen ein risikoadäquates Entgelt, das vom Bund auf einem bei der Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB) eingerichteten Konto (§ 7 Konto AusfFG) vereinnahmt wird. Im Schadensfall werden die Unternehmen aus diesem Konto entschädigt.

Die gesamte budgetäre Erfassung von Einzahlungen und Auszahlungen im Zusammenhang mit Haftungen gemäß AusfFG erfolgt im Rahmen der zweckgebundenen Gebarung.

Ebenfalls in diesem Detailbudget wird der Abschöpfungsbetrag gem. § 7 Abs. 4 AusfFG dargestellt.

**- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Aufwendungen und Erträge werden in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet, während in der Finanzierungsrechnung der Auszahlungs- bzw. Einzahlungszeitpunkt maßgeblich ist. Hierunter fallen insbesondere auch Abgrenzungen von Haftungsentgelten auf der Ertragsseite.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>		1.000	1.000	2.223.323,28
09				2.223.323,28
49		1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge		1.000	1.000	2.223.323,28
09				2.223.323,28
49		1.000	1.000	
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	49	233,200.000	233,200.000	156,839.194,55
<b>Erträge aus Transfers</b>	49	2.000	2.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	49	2.000	2.000	
<b>Sonstige Erträge</b>		16,001.000	15,002.000	125,075.267,54
16		1,000.000	1.000	3,697.646,09
49		15,001.000	15,001.000	121,377.621,45
Erträge aus Währungsdifferenzen	49	1.000	1.000	16.221,92
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	49			39,500.000,00
Übrige sonstige Erträge		16,000.000	15,001.000	85,559.045,62
16		1,000.000	1.000	3,697.646,09
49		15,000.000	15,000.000	81,861.399,53
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>249,204.000</b>	<b>248,205.000</b>	<b>284,137.785,37</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>249,204.000</i>	<i>248,205.000</i>	<i>185,814.462,09</i>
<b>Finanzerträge</b>				
Erträge aus Zinsen	49	15,025.000	15,000.000	3,334.829,44
<b>Summe Finanzerträge</b>		<b>15,025.000</b>	<b>15,000.000</b>	<b>3,334.829,44</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>15,025.000</i>	<i>15,000.000</i>	<i>3,334.829,44</i>
<b>Erträge</b>		<b>264,229.000</b>	<b>263,205.000</b>	<b>287,472.614,81</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>264,229.000</i>	<i>263,205.000</i>	<i>189,149.291,53</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	49	19,701.000	19,701.000	4,249.223,12
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	19,701.000	19,701.000	4,249.223,12
<b>Aufwand für sonstige Transfers</b>	49	1.000	1.000	
Aufwand aus der Dotierung von Rückstellungen für Haftungen	49	1.000	1.000	
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>19,702.000</b>	<b>19,702.000</b>	<b>4,249.223,12</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>19,701.000</i>	<i>19,701.000</i>	<i>4,249.223,12</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	49	25,000.000	25,000.000	16,839.719,70
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>		124,000.000	44,000.000	9,154.513,46
09		115,000.000	35,000.000	9,154.513,46
49		9,000.000	9,000.000	
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	49	5,504.000	5,504.000	833.269,67
Aufwand aus Währungsdifferenzen	49	1.000	1.000	
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	49	1.000	1.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	49	5,502.000	5,502.000	833.269,67
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>154,504.000</b>	<b>74,504.000</b>	<b>26,827.502,83</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>30,503.000</i>	<i>30,503.000</i>	<i>17,672.989,37</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>174,206.000</b>	<b>94,206.000</b>	<b>31,076.725,95</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>50,204.000</i>	<i>50,204.000</i>	<i>21,922.212,49</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>90,023.000</b>	<b>168,999.000</b>	<b>256,395.888,86</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>214,025.000</i>	<i>213,001.000</i>	<i>167,227.079,04</i>



**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	49	1.000	1.000	
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	49	233,200.000	233,200.000	170,223.552,36
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	49	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	49	2.000	2.000	
<b>Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>	49	15,025.000	15,000.000	3,334.829,44
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	49	15,025.000	15,000.000	3,334.829,44
<b>Sonstige Einzahlungen</b>		16,001.000	15,001.000	38,758.814,09
	16	1,000.000	1.000	3,697.646,09
	49	15,001.000	15,000.000	35,061.168,00
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	49	1.000		16.221,92
Übrige sonstige Einzahlungen		16,000.000	15,001.000	38,742.592,17
	16	1,000.000	1.000	3,697.646,09
	49	15,000.000	15,000.000	35,044.946,08
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>264,229.000</b>	<b>263,204.000</b>	<b>212,317.195,89</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Forderungsabbau bei Haftungen</b>	49	219,466.000	240,002.000	68,837.660,87
Einzahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	219,466.000	240,002.000	68,837.660,87
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>219,466.000</b>	<b>240,002.000</b>	<b>68,837.660,87</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>483,695.000</b>	<b>503,206.000</b>	<b>281,154.856,76</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	49	25,000.000	25,000.000	16,839.719,70
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	49	5,502.000	5,502.000	833.269,67
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	49	5,502.000	5,502.000	833.269,67
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>30,502.000</b>	<b>30,502.000</b>	<b>17,672.989,37</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	49	19,701.000	19,701.000	4,249.223,12
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	19,701.000	19,701.000	4,249.223,12
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	19,701.000	19,701.000	4,249.223,12
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>19,701.000</b>	<b>19,701.000</b>	<b>4,249.223,12</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen bei Haftungen</b>	49	432,492.000	453,002.000	106,137.943,03
Auszahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	432,492.000	453,002.000	106,137.943,03
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>432,492.000</b>	<b>453,002.000</b>	<b>106,137.943,03</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>482,695.000</b>	<b>503,205.000</b>	<b>128,060.155,52</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>1,000.000</b>	<b>1.000</b>	<b>153,094.701,24</b>

**I.C Detailbudgets**  
**45.01.02 Ausführfinanzierungsförderungsgesetz**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 45.01 Haftungen des Bundes**

**Detailbudget 45.01.02 Ausführfinanzierungsförderungsgesetz**

**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/7**

**Ziele**

**Ziel 1**

Ermöglichung der Aufnahme von Finanzmitteln zu weiterhin günstigen Konditionen auf den internationalen Kapitalmärkten im Rahmen des Exportfinanzierungsverfahrens der Oesterreichischen Kontrollbank (OeKB)-AG zwecks Bereitstellung von attraktiven, überwiegend mittel- und langfristigen Finanzierungen für Export- und Auslandsinvestitionen

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)</b>
1	Übernahme von Gläubiger- und Kursrisikogarantien	Aufbringung von mittel- und langfristigen Finanzmitteln in Höhe von rd. 2,5–3,5 Mrd. Euro zur Refinanzierung von Export- und Auslandsinvestitionen	Die Aufnahme von mittel- und langfristigen Finanzmitteln auf den Internationalen Kapitalmärkten in Höhe von rd. 2,495 Mrd. Euro zur Refinanzierung von Export und Auslandsinvestitionen wurde ermöglicht

**Erläuterungen zum Budget**

**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Ausführfinanzierungsförderungsgesetz AFFG ,zuletzt noveliert mit (BGBl. I Nr. 12240/20124)

**- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

Gemäß § 1 AFFG werden Haftungen in Form von Garantien für Kreditoperationen der OeKB auf den in- und ausländischen Finanzmärkten in Euro oder einer Fremdwährung zu Gunsten des Exportfinanzierungsverfahrens übernommen (Verrechnung erfolgt im Rahmen der zweckgebundenen Gebarung). Im Rahmen der Kursrisikogarantie werden 2016 höchstwahrscheinlich überwiegend Kursverluste aus Zinsenzahlungen abgerechnet.

Gemäß § 7 AFFG ist für die Übernahme von Haftungen ein Entgelt zu entrichten. Die Einnahmen sind auf Grund der AFFG-Novelle BGBl. I Nr. 40/2014 ab 2015 zweckgebunden und dienen der Abdeckung von Kursverlusten. Die Höhe der Entgelte ist abhängig vom Refinanzierungsbedarf der OeKB. Auf Basis eines wahrscheinlichen Finanzierungsbedarfs in der Höhe von 2,5 – 3,5 Mrd. Euro und einer zugrunde gelegten durchschnittlichen Laufzeit der Transaktionen von 3,5 bis 4 nunmehr unter 5 Jahren wird mit Haftungsentgeltzahlungen in der Höhe von 64,6 Mio. EUR gerechnet.

**- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Auf Grund der mit der AFFG-Novelle BGBl. I Nr. 40/2014 ab 2015 erfolgten Zweckbindung der Haftungsentgelteinzahlungen und durch den Einsatz sonstiger Budgetmittel können im Vergleich zum Vorjahr neben den Kursverlusten aus Zinsenzahlungen, auch vermehrt Kapitaltilgungen abgerechnet werden.

Die Steigerung der Haftungsentgelteinzahlungen in der Finanzierungs- und Ergebnisrechnung ergibt sich aus dem Zuschlag zum Mindesthaftungsentgelt dadurch, dass in die Berechnung nunmehr bereits 4 Jahre einfließen.

Aufwendungen und Erträge werden in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet, während in der Finanzierungsrechnung der Auszahlungs- bzw. Einzahlungszeitpunkt maßgeblich ist. Hierunter fallen insbesondere auch Abgrenzungen von Haftungsentgelten auf der Ertragsseite.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 45.01.02 Ausführfinanzierungsförderungsgesetz**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	49	64,600.000	1.000	30,328.490,62
<b>Erträge aus Transfers</b>	49	15,000.000	56,999.000	18,249.703,76
Erträge aus Transfers von Unternehmen	49	15,000.000	56,999.000	18,249.703,76
<b>Sonstige Erträge</b>	49		149,000.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	49		149,000.000	
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>79,600.000</b>	<b>206,000.000</b>	<b>48,578.194,38</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>79,600.000</i>	<i>57,000.000</i>	<i>48,578.194,38</i>
<b>Finanzerträge</b>				
Erträge aus Zinsen	49	200.000		
<b>Summe Finanzerträge</b>		<b>200.000</b>		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>200.000</i>		
<b>Erträge</b>		<b>79,800.000</b>	<b>206,000.000</b>	<b>48,578.194,38</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>79,800.000</i>	<i>57,000.000</i>	<i>48,578.194,38</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	49	101,601.000	101,651.000	50,366.666,16
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	101,601.000	101,651.000	50,366.666,16
<b>Aufwand für sonstige Transfers</b>	49	66,000.000		50,255.058,43
Aufwand aus der Dotierung von Rückstellungen für Haftungen	49	66,000.000		50,255.058,43
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>167,601.000</b>	<b>101,651.000</b>	<b>100,621.724,59</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>101,601.000</i>	<i>101,651.000</i>	<i>50,366.666,16</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	49	50.000		
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	49	50.000		
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>50.000</b>		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>50.000</i>		
<b>Aufwendungen</b>		<b>167,651.000</b>	<b>101,651.000</b>	<b>100,621.724,59</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>101,651.000</i>	<i>101,651.000</i>	<i>50,366.666,16</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-87,851.000</b>	<b>104,349.000</b>	<b>-52,043.530,21</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-21,851.000</i>	<i>-44,651.000</i>	<i>-1,788.471,78</i>

## Bundesvoranschlag 2016

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz**  
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	49	64,600.000	1.000	40,567.731,03
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	49	15,000.000	54,999.000	18,249.703,76
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	49	15,000.000	54,999.000	18,249.703,76
<b>Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>	49	200.000		
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	49	200.000		
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>79,800.000</b>	<b>55,000.000</b>	<b>58,817.434,79</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>79,800.000</b>	<b>55,000.000</b>	<b>58,817.434,79</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	49	50.000		
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	49	50.000		
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>50.000</b>		
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	49	101,601.000	101,651.000	50,366.666,16
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	101,601.000	101,651.000	50,366.666,16
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	101,601.000	101,651.000	50,366.666,16
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>101,601.000</b>	<b>101,651.000</b>	<b>50,366.666,16</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>101,651.000</b>	<b>101,651.000</b>	<b>50,366.666,16</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-21,851.000</b>	<b>-46,651.000</b>	<b>8,450.768,63</b>

**I.C Detailbudgets**  
**45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 45.01 Haftungen des Bundes**

**Detailbudget 45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)**  
**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/6**

**Ziele**

**Ziel 1**

Professionelle Gestionierung der Bundeshaftungen gemäß dem jeweiligen Bundesfinanzgesetz und Sondergesetzen

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
1	Weitest möglicher Ausgleich der übernommenen Risiken durch ein adäquates Haftungsentgelt sowie durch ein zeitgerechtes, effektives und effizientes Auflagencontrolling	Haftungen werden gegen ein beihilfenrechtskonformes Garantieentgelt übernommen und somit das Risiko entsprechend abgegolten und es wird dem Bundesvoranschlag entsprochen	Haftungsentgelte entsprechen dem EU-Beihilfenrecht und werden weitestgehend risikoadäquat (Ausnahme Bundesmuseen) bemessen und eingehoben
1	Dass der Informations- und Analysestandard der Austria Wirtschaftsservice (aws) ein hoher ist und das Budget und Risikocontrolling rechtzeitig und aussagekräftig durchgeführt wird	Der Wirtschaftsstandort Österreich bleibt attraktiv und der Standort Österreich wird nochmals gestärkt ohne die Schadloshaltung des Bundes überproportional hoch zum erzielten Mehrwert zu halten	Budget- und Risikocontrolling bestehen aus standardisierten Berichten

**Erläuterungen zum Budget**

**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Garantiegesetz (BGBl. I Nr. 111/2010)

Bundesgesetz über die besondere Förderung von kleinen und mittleren Unternehmungen (KMU-Förderungsgesetz; BGBl. I Nr. 111/2010)

**- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

Wird eine Haftung schlagend und reichen die Entgeltzahlungen der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) zur Bedeckung der Schadensfälle nicht aus, trifft das BMF gemäß Garantiegesetz und KMU-Förderungsgesetz sowie durch die Vereinbarung über die Schadloshaltung der aws vom 23. Dezember 2010 die Verpflichtung, den Fehlbetrag abzudecken.

Die veranschlagten Einzahlungen beziehen sich auf Entgelte aus Haftungen, die der Bund bereits eingegangen ist, nicht aber auf Haftungen, die der Bund erst eingehen wird.

**- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Aufwendungen und Erträge werden in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet, während in der Finanzierungsrechnung der Auszahlungs- bzw. Einzahlungszeitpunkt maßgeblich ist. Hierunter fallen insbesondere auch Abgrenzungen von Haftungsentgelten auf der Ertragsseite.

## Bundesvoranschlag 2016

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>		21,880.000	15,170.000	21,366.498,85
	16	280.000	770.000	881.327,84
	49	21,600.000	14,400.000	20,485.171,01
<b>Sonstige Erträge</b>	49	1.000	1.000	
Übrige sonstige Erträge	49	1.000	1.000	
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>21,881.000</b>	<b>15,171.000</b>	<b>21,366.498,85</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		21,881.000	15,171.000	21,366.498,85
<b>Erträge</b>		<b>21,881.000</b>	<b>15,171.000</b>	<b>21,366.498,85</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		21,881.000	15,171.000	21,366.498,85
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	49	27,000.000	35,000.000	29,651.052,31
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	27,000.000	35,000.000	29,651.052,31
<b>Aufwand für sonstige Transfers</b>	49			7,501.243,71
Aufwand aus der Dotierung von Rückstellungen für Haftungen	49			7,501.243,71
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>27,000.000</b>	<b>35,000.000</b>	<b>37,152.296,02</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		27,000.000	35,000.000	29,651.052,31
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>	49			61.240,76
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>				<b>61.240,76</b>
<b>Aufwendungen</b>		<b>27,000.000</b>	<b>35,000.000</b>	<b>37,213.536,78</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		27,000.000	35,000.000	29,651.052,31
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-5,119.000</b>	<b>-19,829.000</b>	<b>-15,847.037,93</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-5,119.000	-19,829.000	-8,284.553,46

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>		3,780.000	4,660.000	31,375.448,42
	16	280.000	930.000	928.343,11
	49	3,500.000	3,730.000	30,447.105,31
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	49	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	49	1.000	1.000	
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>3,781.000</b>	<b>4,661.000</b>	<b>31,375.448,42</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Forderungsabbau bei Haftungen</b>	49	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	2.000	2.000	
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>3,783.000</b>	<b>4,663.000</b>	<b>31,375.448,42</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	49	27,000.000	35,000.000	29,651.052,31
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	27,000.000	35,000.000	29,651.052,31
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	27,000.000	35,000.000	29,651.052,31
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>27,000.000</b>	<b>35,000.000</b>	<b>29,651.052,31</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen bei Haftungen</b>	49	1,000.000	1,000.000	
Auszahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	1,000.000	1,000.000	
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>1,000.000</b>	<b>1,000.000</b>	
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>28,000.000</b>	<b>36,000.000</b>	<b>29,651.052,31</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-24,217.000</b>	<b>-31,337.000</b>	<b>1,724.396,11</b>

**I.C Detailbudgets**  
**45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 45.01 Haftungen des Bundes**

**Detailbudget 45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)**

**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/6**

**Ziele**

**Ziel 1**

Professionelle Gestionierung der Bundeshaftungen gemäß dem jeweiligen Bundesfinanzgesetz und Sondergesetzen

**Ziel 2**

Sicherung der Stabilität der Eurozone

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
1	Sichern, dass Zahlungen aus schlagend gewordenen Haftungen, die vom Bundesminister für Finanzen übernommen wurden, rasch genug und im erforderlichen Umfang geleistet werden können	Allfällige Auszahlungen werden eingehend geprüft und rasch durchgeführt	Prozesse für allfällige Auszahlungen sind eingerichtet
2	Übernahme von Haftungen für die Begebung von EFSF (European Financial Stability Facility-Europäische Finanzstabilisierungsfazilität)-Schuldtiteln zwecks Finanzierung Makroökonomischer Anpassungsprogramme von Eurozonen-Mitgliedstaaten	Durch die Garantien der Euro-Länder/Ö kann sich EFSF weiterhin erfolgreich refinanzieren.	Ausnützung an Garantien für Kapital: EUR 9.148.965 Mio. Die Programme für Irland und Portugal sind abgeschlossen (Post-Programm-Überwachung)
2	Regelmäßige Prüfungen der festgelegten Konditionalität in den Anpassungsprogrammen durch Europäische Kommission/Europäische Zentralbank/Internationaler Währungsfonds	Prüfberichte bestätigen positiven Verlauf der Post-Programm-Phase	Die erarbeiteten Prüfberichte lagen vor und bestätigten die Einhaltung der Konditionalität. Im Falle Griechenlands wurde die Prüfmission allerdings seit Mitte 2014 nicht abgeschlossen

**Erläuterungen zum Budget**

**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Garantiesgesetz (BGBl. I Nr. 111/2010)

Bundesgesetz über die besondere Förderung von kleinen und mittleren Unternehmungen (KMU-Förderungsgesetz; BGBl. I Nr. 111/2010)

Zahlungsbilanzstabilisierungsgesetz (BGBl. I Nr. 90/2011)

**- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

In diesem Detailbudget erfolgen im Falle der Schlagendwerdung einer Haftung einerseits die Verrechnung der Schadenszahlung und andererseits die Darstellung einer Forderung des Bundes (z.B. Regressanspruch).

**- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Wie auch im Jahre 2015 so wird auch für 2016 mit keinen derartigen Auszahlungen gerechnet.



**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)**  
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	49	2.000	2.000	
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
<b>Erträge</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	49	2.000	2.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	2.000	2.000	
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
<b>Aufwendungen</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	
<i>hievon variabel</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
<b>Nettoergebnis</b>				
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				

## Bundesvoranschlag 2016

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)**  
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	49	2.000	2.000	
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Forderungsabbau bei Haftungen</b>	49	4.000	4.000	
Einzahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	4.000	4.000	
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	49	2.000	2.000	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	2.000	2.000	
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	2.000	2.000	
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen bei Haftungen</b>	49	4.000	4.000	
Auszahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	4.000	4.000	
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	
<i>hievon variabel</i>		<i>6.000</i>	<i>6.000</i>	
<b>Nettogeldfluss</b>				

**I.C Detailbudgets**  
**45.02 Bundesvermögensverwaltung**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 45.02 Bundes- verm.verwa lt.</b>	DB 45.02.01 Kapitalbe- teiligungen	DB 45.02.02 Bundesdar- lehen	DB 45.02.03 Unbew. Bundesver- mög.	DB 45.02.04 Bes.Zahlung sverpfl.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	442,296	410,003		31,067	1,226
Finanzerträge	251,809	241,168	9,243		1,398
<b>Erträge</b>	<b>694,105</b>	<b>651,171</b>	<b>9,243</b>	<b>31,067</b>	<b>2,624</b>
Transferaufwand	394,727				394,727
Betrieblicher Sachaufwand	29,126	16,311		9,214	3,601
<b>Aufwendungen</b>	<b>423,853</b>	<b>16,311</b>		<b>9,214</b>	<b>398,328</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>270,252</b>	<b>634,860</b>	<b>9,243</b>	<b>21,853</b>	<b>-395,704</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 45.02 Bundes- verm.verwa lt.</b>	DB 45.02.01 Kapitalbe- teiligungen	DB 45.02.02 Bundesdar- lehen	DB 45.02.03 Unbew. Bundesver- mög.	DB 45.02.04 Bes.Zahlung sverpfl.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	677,005	651,171	9,243	13,967	2,624
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	28,900	0,008		28,892	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	4,572		4,572		
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>710,477</b>	<b>651,179</b>	<b>13,815</b>	<b>42,859</b>	<b>2,624</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	29,126	16,311		9,214	3,601
Auszahlungen aus Transfers	340,527				340,527
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	53,068	53,068			
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,372		0,372		
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>423,093</b>	<b>69,379</b>	<b>0,372</b>	<b>9,214</b>	<b>344,128</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>287,384</b>	<b>581,800</b>	<b>13,443</b>	<b>33,645</b>	<b>-341,504</b>

**I.C Detailbudgets**  
**45.02.01 Kapitalbeteiligungen**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung**

**Detailbudget 45.02.01 Kapitalbeteiligungen**

**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/3**

**Ziele**

**Ziel 1**

Leistung eines effektiven Beitrags zur Erreichung der UN Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs-Sustainable Development Goals), insbesondere der nachhaltigen Ausmerzung von extremer Armut und Hunger, Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen sowie Schutz der Ökosysteme der Erde. Die Beteiligung an den Mittelaufstockungen jener IFIs, die sich den armen und ärmsten Ländern widmen, ist der kostengünstigste und effizienteste Weg dieser Verpflichtung der Staatengemeinschaft nachzukommen

**Ziel 2**

Bereitstellung von Instrumenten der Entwicklungsfinanzierung, die die Interessen Österreichs in Entwicklungspolitik und Außenwirtschaft fördern und bestehende Programme synergetisch ergänzen, durch die Unterstützung der Oesterreichischen Entwicklungsbank (OeEB)

**Ziel 3**

Sicherung der Stabilität der Eurozone

**Ziel 4**

Anhebung des Frauenanteils in Aufsichtsräten von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des BMF unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50% beteiligt ist

**Ziel 5**

Werterhaltung und Wertsteigerung der Beteiligungsgesellschaften des Bundes im Rahmen des Beteiligungsmanagements

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)</b>
1	Umsetzung der Kapitalerhöhungen und Wiederauffüllungen; Einbringen der Interessen Österreichs in den Direktorien, insb. im Hinblick auf die Effektivität der Maßnahmen zur Armutsreduktion, Klima- und Ressourcenschutz, Krisenprävention und Förderung inklusiven und nachhaltigen Wachstums in den Entwicklungs- und Transitionsländern	Die Ergebnisse der IFIs werden durch sog. „Results Frameworks (RFs)“ der jew. Institutionen gemessen. Zusätzlich wird die wirkungsorientierte Steuerung und Ergebnismessung vom BMF (III/3) im Rahmen der Mid-Term Reviews und Auffüllungsverhandlungen verifiziert und eingefordert	IST-Zustand 2015: Die 2015 beschlossenen SDGs (Sustainable Development Goals) werden auf globaler bzw. regionaler und nationaler Ebene verstärkte Anstrengungen notwendig machen
2	Umsetzung der noch offenen Empfehlungen der OeEB Evaluierung, insbesondere der Anpassung der OeEB Strategie bis 2017; Dotierung der Advisory Programme (AP) und Eigenkapitalbeteiligungen	Ausbau des Beteiligungsgeschäfts (BE) inkl. einer Diversifizierung des Portfolios	Aufbau des Beteiligungsgeschäfts wurde 2012 begonnen. Per 1.1.2015 war die OeEB an 7 Private Equity Fonds mit unterschiedlichen geographischen und thematischen Ausrichtungen beteiligt

		Stärkung von Kernkompetenzen in Schwerpunktbereichen der Strategie 2014-2017	In-House Kernkompetenzen sind aufgrund der bisherigen „Partnerstrategie“ der OeEB nach wie vor wenig ausgeprägt und werden erst langsam aufgebaut
3	Beteiligung an der am 7. Juni 2010 als Aktiengesellschaft nach luxemburgischen Recht eingerichteten European Financial Stability Facility (EFSF), basierend auf den Beschlüssen der Staats- und Regierungschefs der Eurozone vom 9. Mai 2010	Es erfolgen keine weiteren Auszahlungen. EFSF refinanziert lediglich ausstehende Verbindlichkeiten. Es werden keine Kapitalzuschüsse mehr angefordert	Die EFSF finanzierte sich erfolgreich am Kapitalmarkt, stellte Mittel für das makroökonomische Anpassungsprogramm für Griechenland zur Verfügung und refinanzierte ausstehende Verbindlichkeiten
4	Nominierung von Bundesvertreterinnen in die genannten Gremien	Beibehaltung des Anteils an Bundesvertreterinnen in den Aufsichtsgremien der genannten Unternehmen auf 25%	IST-Zustand 2014: 25%
5	Monitoring der aktuellen Geschäftszahlen, Überprüfung der Planung hinsichtlich der Korrektheit der Planungsparameter sowie Steuerung im Rahmen der Eigentümermöglichkeiten	Gesicherte Dividendenleistung	Durchführung der Prüfung der Geschäftszahlen, der Planung hinsichtlich Geschäftszahlen, Überprüfung der Planung hinsichtlich der Korrektheit der Planungsparameter sowie Steuerung im Rahmen der Eigentümermöglichkeiten

## Erläuterungen zum Budget

### - Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesgesetz über die Beteiligung Österreichs an der 5. allgemeinen Kapitalerhöhung der Asiatischen Entwicklungsbank (AsEB-5) BGBl. I Nr. 20/2010

IFI-Beitragsgesetz 2008 BGBl. I Nr. 20/2009

IFI-Beitragsgesetz 2010 BGBl. I Nr. 19/2011

IFI-Beitragsgesetz 2011 BGBl. I Nr. 119/2011

IFI-Beitragsgesetz 2012 BGBl. I Nr. 90/2012

IFI-Beitragsgesetz 2015 – Beschluss voraussichtlich im 3. Quartal 2015

Übereinkommen zur Gründung der AIIB – Veröffentlichung im BGBl. voraussichtlich im Herbst 2015

### - Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Internationale Beteiligungen:

Österreich ist Mitglied der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD), der Internationalen Finanz-Corporation (IFC), der Multilateralen Investitions-Garantie Agentur (MIGA), der Afrikanischen Entwicklungsbank (AfEB), der Asiatischen Entwicklungsbank (AsEB), der Interamerikanischen Entwicklungsbank (IDB), der Inter-Amerikanischen Investitionsgesellschaft, der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD), der Europäischen Investitionsbank (EIB) sowie des gemeinsamen Rohstofffonds (CF). Österreich ist an der Kapitalausstattung mit unterschiedlichen Quoten beteiligt. In diesem Detailbudget erfolgt die Verrechnung der Zahlungen im Rahmen der Kapitalerhöhungen bei AsEB, IBRD, AfEB, IDB und der zuletzt beschlossenen Kapitalerhöhung der IIC (IFI-Beitragsgesetz 2015). Das Übereinkommen über die Asiatische Infrastruktur Investitionsbank (AIIB) wurde gemäß dem Beschluss der Bundesregierung vom 23. Juni 2015 am 29. Juni 2015 in Peking durch Botschafterin Dr. Irene Giner-Reichl unterzeichnet. Die Kapitalzahlungen zum Grundkapital der AIIB werden ebenfalls in diesem Detailbudget verrechnet.

Außerdem werden in diesem Detailbudget sämtliche Zahlungen, die basierend auf den Vertrag gemäß § 9 Abs. 1 Ausfuhrförderungsgesetz, zwischen dem BMF und der Oesterreichischen Entwicklungsbank (OeEB) abgeschlossen wurden, verrechnet. Dabei handelt es sich um „advisory programmes“ sowie um die Treuhandschaft der OeEB als Treuhänder für das BMF, als Treugeber bei Beteiligungen an Fonds und Gesellschaften in Form von Eigenkapitalbeteiligungen und beteiligungsähnlichen Rechtsgeschäften.

Inländische Beteiligungen:

Österreichische Bundes- und Industriebeteiligung:

## Bundesvoranschlag 2016

Aus heutiger Sicht ist keine weitere Kapitalerhöhung vorgesehen. Ertragsseitig wird von der ÖBIB eine Dividende in Höhe von 81,1 Mio. EUR veranschlagt.

**VERBUND AG:**

Aus heutiger Sicht ist keine weitere Kapitalerhöhung vorgesehen. Ertragsseitig wird von der VERBUND AG eine Dividende in Höhe von 50,0 Mio. EUR veranschlagt.

**Bundesrechenzentrum GmbH:**

Ertragsseitig wird eine Dividende in Höhe von 2,0 Mio. EUR veranschlagt.

**Monopolverwaltung GmbH:**

Ertragsseitig wird eine Dividende in Höhe von 1,0 Mio. EUR veranschlagt.

**Oesterreichische Nationalbank:**

Einzahlungsseitig werden in diesem Detailbudget auch die Zahlungen aus der Beteiligung an der Oesterreichischen Nationalbank verrechnet. Diese setzen sich gemäß § 69 Abs. 3 des Nationalbankgesetzes 1984, BGBl. Nr. 50/1984, i.d.F. BGBl. I Nr. 108/2007, aus dem errechneten Anteil des Bundes am Reingewinn der Notenbank sowie der Ausschüttung einer Dividende an den Bund in seiner Eigenschaft als Aktionär des genannten Unternehmens zusammen. Weiters hat gemäß § 21 Abs. 2 des Scheidemünzengesetzes (BGBl. Nr. 597/1988, i.d.F. BGBl. I Nr. 38/2005) der Bund jährlich die Bundesschuld aus den Silbermünzlieferungen zu tilgen. Dafür sind die Einschmelzerlöse aus zurückgeführten Silbermünzen zu verwenden. Die jährliche Rate beträgt 5,813.800,-- EUR.

**- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Die Abweichung zum Vorjahr resultiert aus der Umsetzung der IFI-Beitragsgesetze. Bei den Einzahlungen sind geringere Dividenden und Gewinnabfuhr zu erwarten.

Hinsichtlich der technischen Umsetzung der „sonstige Erträge“ sind weitere Gespräche auf politischer Ebene erforderlich

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 45.02.01 Kapitalbeteiligungen**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	16	5,000.000	5,000.000	1,266.618,27
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	5,000.000	5,000.000	1,266.618,27
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	16	1.000	1.000	
<b>Erträge aus Transfers</b>	16		3,500.000	4,494.513,77
Erträge aus Transfers von Unternehmen	16		3,500.000	4,494.513,77
<b>Sonstige Erträge</b>	45	405,002.000	2.000	
Übrige sonstige Erträge	45	405,002.000	2.000	
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>410,003.000</b>	<b>8,503.000</b>	<b>5,761.132,04</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>410,003.000</i>	<i>8,503.000</i>	<i>5,761.132,04</i>
<b>Finanzerträge</b>				
Erträge aus Zinsen		51.000	51.000	109,85
	16	50.000	50.000	109,85
	49	1.000	1.000	
Dividenden und ähnliche Gewinnausschüttungen		241,117.000	495,017.000	516,826.443,97
	16	105,814.000	105,814.000	181,233.718,20
	49	135,300.000	389,200.000	335,588.377,27
	61	3.000	3.000	4.348,50
<b>Summe Finanzerträge</b>		<b>241,168.000</b>	<b>495,068.000</b>	<b>557,113.949,22</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>241,168.000</i>	<i>495,068.000</i>	<i>516,826.553,82</i>
<b>Erträge</b>		<b>651,171.000</b>	<b>503,571.000</b>	<b>562,875.081,26</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>651,171.000</i>	<i>503,571.000</i>	<i>522,587.685,86</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	16	5,444.000	5,444.000	2,815.054,20
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>		10,867.000	10,867.000	8,654.804,78
	16	10,867.000	10,867.000	4,160.291,01
	49			4,494.513,77
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	49			4,494.513,77
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	10,866.000	10,866.000	4,160.291,01
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>16,311.000</b>	<b>16,311.000</b>	<b>11,469.858,98</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>16,311.000</i>	<i>16,311.000</i>	<i>6,975.345,21</i>
<b>Finanzaufwand</b>				
<b>Summe Finanzaufwand</b>				<b>40,498.448,98</b>
<b>Aufwendungen</b>		<b>16,311.000</b>	<b>16,311.000</b>	<b>51,968.307,96</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>16,311.000</i>	<i>16,311.000</i>	<i>6,975.345,21</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>634,860.000</b>	<b>487,260.000</b>	<b>510,906.773,30</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>634,860.000</i>	<i>487,260.000</i>	<i>515,612.340,65</i>

## Bundesvoranschlag 2016

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 45.02.01 Kapitalbeteiligungen**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	16	5,000.000	5,000.000	1,266.618,27
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	5,000.000	5,000.000	1,266.618,27
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	16	1.000	1.000	
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	16		3,500.000	4,494.513,77
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	16		3,500.000	4,494.513,77
<b>Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>		241,168.000	495,068.000	516,826.553,82
	16	105,864.000	105,864.000	181,233.828,05
	49	135,301.000	389,201.000	335,588.377,27
	61	3.000	3.000	4.348,50
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen		51.000	51.000	109,85
	16	50.000	50.000	109,85
	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Dividenden und ähnlichen Gewinnausschüttungen		241,117.000	495,017.000	516,826.443,97
	16	105,814.000	105,814.000	181,233.718,20
	49	135,300.000	389,200.000	335,588.377,27
	61	3.000	3.000	4.348,50
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	45	405,002.000	2.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	45	405,002.000	2.000	
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>651,171.000</b>	<b>503,571.000</b>	<b>522,587.685,86</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen</b>		8.000	8.000	
	16	2.000	2.000	
	45	2.000	2.000	
	61	2.000	2.000	
	82	2.000	2.000	
<b>Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>651,179.000</b>	<b>503,579.000</b>	<b>522,587.685,86</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	16	5,444.000	5,444.000	4,067.666,26
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	16	10,867.000	10,867.000	7,080.528,12
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	10,866.000	10,866.000	7,080.528,12
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>16,311.000</b>	<b>16,311.000</b>	<b>11,148.194,38</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen</b>		53,068.000	19,867.000	23,922.261,36
	16	52,065.000	18,864.000	22,922.261,36
	42	1,000.000	1,000.000	1,000.000,00
	49	3.000	3.000	
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>53,068.000</b>	<b>19,867.000</b>	<b>23,922.261,36</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>69,379.000</b>	<b>36,178.000</b>	<b>35,070.455,74</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>581,800.000</b>	<b>467,401.000</b>	<b>487,517.230,12</b>



**I.C Detailbudgets  
45.02.02 Bundesdarlehen  
Erläuterungen**

**Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung**

**Detailbudget 45.02.02 Bundesdarlehen**

**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung I/5**

**Ziele**

**Ziel 1**

Sicherung der Stabilität der Eurozone

**Ziel 2**

Rückzahlung von Bundesdarlehen für ÖBB- und Postwohnungen

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
1	Darlehen an Griechenland zur Abwendung der Zahlungsunfähigkeit und damit verbundener Gefahren für die Stabilität der Eurozone	Griechenland kehrt auf einen nachhaltigen Schuldenpfad zurück. Die Stabilität der Eurozone bleibt erhalten	Seit Mitte 2012 wurden die bilateralen Hilfsdarlehen durch ein zweites Programm der European Financial Stability Facility (EFSF) abgelöst, das nach zweimaliger Verlängerung Ende Juni 2015 ausgelaufen ist (Stand: 10.8.2015)
1	Regelmäßige Prüfung der in einem Memorandum of Understanding festgelegten Policy-Konditionalität durch die „Institutionen“ (Europäische Kommission/Europäische Zentralbank/Internationaler Währungsfonds)	Prüfberichte bestätigen die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen	Die von der Troika erarbeiteten Prüfberichte bestätigten im ersten Halbjahr 2014 die Einhaltung der Konditionalität. Seitdem konnte die Prüfmission allerdings nicht abgeschlossen werden
1	Gestionierung der Zinszahlungen/Tilgungen	Die Zinsen werden weiterhin ordnungsgemäß bedient. Tilgungen sind ab Juni 2020 zu erwarten	Die Zinsen wurden quartalsweise regelmäßig bezahlt (2010 – 2014 insgesamt EUR 101,729 Mio.)
2	Überwachung der Tilgungspläne	Plangemäße Tilgung entsprechend den Darlehensverträgen	Derzeitiger Darlehensstand rd. 142,1 Mio. EUR

**Erläuterungen zum Budget**

**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

BGBI. Nr. 439/1984 (Änderung des Bundesministerengesetzes 1973

ÖIG-Gesetz

**- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

Bei diesem Detailbudget erfolgt die Darstellung von Bundesdarlehen, die an Unternehmungen mit Bundesbeteiligung, welche nach BGBI. Nr. 439/1984 (Änderung des Bundesministerengesetzes 1973 und des ÖIG-Gesetzes sowie Erlassung damit zusammenhängender Bestimmungen über den Wirkungsbereich einzelner Bundesministerien) im primären Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Finanzen verblieben sind, gegeben worden sind oder gegeben werden, von Wohnbaudarlehen der Österreichischen Bundesbahnen und Österreichischen Post AG.

## Bundesvoranschlag 2016

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 45.02.02 Bundesdarlehen**  
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	49			2.740,59
Sonstige wirtschaftliche Erträge	49			2.740,59
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				<b>2.740,59</b>
<b>Finanzerträge</b>				
Erträge aus Zinsen	61	9,243.000	12,374.000	9,026.449,89
<b>Summe Finanzerträge</b>		<b>9,243.000</b>	<b>12,374.000</b>	<b>9,026.449,89</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>9,243.000</i>	<i>12,374.000</i>	<i>9,026.449,89</i>
<b>Erträge</b>		<b>9,243.000</b>	<b>12,374.000</b>	<b>9,029.190,48</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>9,243.000</i>	<i>12,374.000</i>	<i>9,026.449,89</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>	16			290.000,00
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>				<b>290.000,00</b>
<b>Aufwendungen</b>				<b>290.000,00</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>9,243.000</b>	<b>12,374.000</b>	<b>8,739.190,48</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>9,243.000</i>	<i>12,374.000</i>	<i>9,026.449,89</i>

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 45.02.02 Bundesdarlehen**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>	61	9,243.000	12,374.000	9,011.813,74
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	61	9,243.000	12,374.000	9,011.813,74
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>9,243.000</b>	<b>12,374.000</b>	<b>9,011.813,74</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen</b>		4,572.000	4,433.000	5,095.527,98
	16	193.000	262.000	130.451,79
	61	4,379.000	4,171.000	4,965.076,19
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen		4,516.000	4,405.000	5,057.765,12
	16	137.000	234.000	92.688,93
	61	4,379.000	4,171.000	4,965.076,19
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	56.000	28.000	37.762,86
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>4,572.000</b>	<b>4,433.000</b>	<b>5,095.527,98</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>13,815.000</b>	<b>16,807.000</b>	<b>14,107.341,72</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen</b>		372.000	372.000	
	16	1.000	1.000	
	61	371.000	371.000	
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	61	371.000	371.000	
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	1.000	1.000	
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>372.000</b>	<b>372.000</b>	
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>372.000</b>	<b>372.000</b>	
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>13,443.000</b>	<b>16,435.000</b>	<b>14,107.341,72</b>

**I.C Detailbudgets**  
**45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung**

**Detailbudget 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.**  
**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung I/5**

**Ziele**

**Ziel 1**

Gewährleistung der Verfügungsmaßnahmen über unbewegliches Bundesvermögen nach den haushalts- wie europarechtlichen Vorschriften (Transparenz, Gleichbehandlung, Publizität) sowie markt- und wertorientierten Grundsätzen zur einmaligen oder nachhaltigen Einnahmenaufbringung innerhalb der vom Bundesfinanzgesetz (BFG) gesetzten Wertgrenzen (Einzelfall bis € 4 Mio; Gesamt bis € 36 Mio). Gewährleistung der Verfügungsmaßnahmen betreffend ehemaliges Deutsches Eigentum (1. Staatsvertragsdurchführungsgesetz, Wertgrenze € 726.000.-- BGBl. Nr. 165/1956) sowie gegebenenfalls Befassung und Berichterstattung an den Hauptausschuss des Nationalrates.

Erarbeitung der Grundlagen zur Einholung von einfach gesetzlichen Ermächtigungen bei Überschreiten der Wertgrenzen bei Verfügungsmaßnahmen gemäß BFG

**Ziel 2**

Nachhaltige Kontrolle der durch die Verfügungsmaßnahmen umfassten Transaktionen hinsichtlich Verfügungsinhalt und Erlösaufkommen sowie allfälliger Mehrerlöse durch Nachbesserungsszenarien

**Ziel 3**

Monatliche Zusammenfassung der getroffenen Verfügungsmaßnahmen hinsichtlich der finanzgesetzlichen Wertgrenzen

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
1	Bearbeitung der einlangenden Ressortanträge unter dem Gesichtspunkt der gesetzlichen Vorgaben (Kontrolle auch betr. „ehem. Deutsches Eigentum“) sowie der nachhaltigen Erlösaufbringung für den Bund	Monatliche Überprüfung der getroffenen Verfügungen auf Umsetzung. Einarbeitung weiterer einheitlicher Rahmenbedingungen (Belastung von Bundesvermögen) in die Durchführungsbestimmungen	Übersichten wurden auf monatsaktuell umgestellt
		Vorausschauende Abgrenzung der Verfügungen auf Basis der Spezialnorm BGBl Nr. 165/1956 (ehem. Deutsches Eigentum)	Abgrenzung erfolgt vorfeldmäßig bei Ressortantrag
2,3	Monatliche Übersichtsliste	Monatliche Eingabe – laufende Wartung - tagesaktuell	Umstellung auf monatlich

**Erläuterungen zum Budget**

**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Bundesimmobiliengesetz und Änderung des Bundesministeriengesetzes 1986 sowie des ASFINAG-Ermächtigungsgesetzes 1997, BGBl Nr.141/2000

SIVBEG-Errichtungsgesetz –SIVBEG-EG sowie Änderung des Bundesministeriengesetzes 1986, BGBl I Nr. 92/2005

**- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

Das unbewegliche Bundesvermögen wird von mehreren Bundesorganen unmittelbar oder auch mittelbar verwaltet. Dem Bundesminister für Finanzen obliegt es, Verfügungen über dieses unbewegliche Bundesvermögen, wie Verkäufe, Tausche, Belastungen mit Baurechten und Servitutseinräumungen, im Rahmen der ihm vom Gesetzgeber eingeräumten Befugnisse in der Form zu treffen, dass eine gleichartige und kontinuierliche Vorgangsweise gewährleistet ist. Falls Verfügungen erforderlich sind, die im BFG rechtlich nicht begründet sind, hat der Bundesminister für Finanzen die Zustimmung des Gesetzgebers im

Wege eines gesonderten Ermächtigungsgesetzes einzuholen. Bei den Auszahlungen handelt es sich im Wesentlichen um Provisionen und Transaktionen, die von der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) geltend gemacht werden.

Militärische Liegenschaften (Veräußerungen)

Veräußerungserlöse von Militärischen Liegenschaften im Wege der Strategische Immobilien Verwertungs-, Beratungs- und Entwicklungsges.m.bH (SIVBEG), die dem Bundesministerium für Landesverteidigung zur Bedeckung von Ausgaben für Zwecke des Heeres dienen.

- **Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Der Veranschlagung ist die jeweilige Unternehmensplanung zu Grunde gelegt.

## Bundesvoranschlag 2016

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.**  
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	16	13,966.000	12,623.000	17,690.399,12
Erträge aus Mieten	16	13,966.000	12,623.000	17,690.399,12
<b>Sonstige Erträge</b>	16	17,101.000	1.000	36,809.430,11
Wertaufholungen von Anlagen	16			36,809.430,11
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	17,100.000		
Übrige sonstige Erträge	16	1.000	1.000	
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>31,067.000</b>	<b>12,624.000</b>	<b>54,499.829,23</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>13,967.000</i>	<i>12,624.000</i>	<i>17,690.399,12</i>
<b>Erträge</b>		<b>31,067.000</b>	<b>12,624.000</b>	<b>54,499.829,23</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>13,967.000</i>	<i>12,624.000</i>	<i>17,690.399,12</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	16	8,813.000	1,803.000	17,844.905,52
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	16	401.000	401.000	1,168.720,00
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	400.000	400.000	1,168.720,00
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>9,214.000</b>	<b>2,204.000</b>	<b>19,013.625,52</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>9,214.000</i>	<i>2,204.000</i>	<i>19,013.625,52</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>9,214.000</b>	<b>2,204.000</b>	<b>19,013.625,52</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>9,214.000</i>	<i>2,204.000</i>	<i>19,013.625,52</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>21,853.000</b>	<b>10,420.000</b>	<b>35,486.203,71</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4,753.000</i>	<i>10,420.000</i>	<i>-1,323.226,40</i>

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	16	13,966.000	12,623.000	17,274.023,42
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	13,966.000	12,623.000	17,274.023,42
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	16	1.000	1.000	
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>13,967.000</b>	<b>12,624.000</b>	<b>17,274.023,42</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen</b>		28,892.000	13,991.000	78,567.434,37
	16	17,888.000	2,988.000	40,397.661,01
	25	11,002.000	11,001.000	34,411.388,54
	36	2.000	2.000	3,758.384,82
Einzahlungen aus dem Abgang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen		28,888.000	13,987.000	78,567.434,37
	16	17,884.000	2,984.000	40,397.661,01
	25	11,002.000	11,001.000	34,411.388,54
	36	2.000	2.000	3,758.384,82
Einzahlungen aus dem Abgang von Gebäuden und Bauten	16	4.000	4.000	
<b>Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>28,892.000</b>	<b>13,991.000</b>	<b>78,567.434,37</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>42,859.000</b>	<b>26,615.000</b>	<b>95,841.457,79</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	16	8,813.000	1,803.000	17,844.905,52
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	16	401.000	401.000	1,168.720,00
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	400.000	400.000	1,168.720,00
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>9,214.000</b>	<b>2,204.000</b>	<b>19,013.625,52</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>9,214.000</b>	<b>2,204.000</b>	<b>19,013.625,52</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>33,645.000</b>	<b>24,411.000</b>	<b>76,827.832,27</b>

**I.C Detailbudgets**  
**45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung**

**Detailbudget 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen**

**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung I/5**

**Ziele**

**Ziel 1**

Sicherung des Qualitätsstandards des Vienna International Center

**Ziel 2**

Kostenbeitrag des Bundes bei Großreparaturen von Donaukraftwerken zur Verbesserung der Schifffahrtsverhältnisse auf der Donau

**Ziel 3**

Erzeugung eines außenwirtschaftlichen Nutzens für Österreich durch Finanzierung von Technische-Hilfe-Programmen der IFIs im Rahmen des Außenwirtschaftsprogramms

**Ziel 4**

Leistung eines effektiven Beitrags zur Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals - SDGs), insbesondere der nachhaltigen Überwindung extremer Armut, Bekämpfung des Klimawandels und Schutz der Ökosysteme. Die Beteiligung an den Mittelaufstockungen jener IFIs bzw. weichen Fenster, die sich den armen und ärmsten Ländern widmen, ist der kostengünstigste und effizienteste Weg dieser Verpflichtung der Staatengemeinschaft nachzukommen

**Ziel 5**

SMP-(EZB-Programm für die Wertpapiermärkte) Gewinnabfuhr an Griechenland

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)</b>
1	-Finanzierung der Anlageninstandsetzung für Vienna International Center als Bundesgebäude	Der Zeitplan der Anlageninstandsetzung wurde eingehalten	Sanierungsarbeiten Asbestsanierung ist abgeschlossen
	-Mitfinanzierung (50%) des Bundes für bauliche Erhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen	Erhaltung der Attraktivität des Amtssitzes von internationalen Organisationen	Jährliche Beitragsleistung der Rep. Österr. iHv. ca. 1,8 Mio. Euro
2	Überprüfung der Detailabrechnungen von Austrian Hydro Power unter Mitwirkung des BMVIT als oberste Schifffahrtsbehörde	Vertragskonforme Abwicklung des Kostenbeitrages des Bundes	Verrechnung gemäß Reparaturplan erfolgt
3	Identifizierung und Finanzierung geeigneter IFI Programme und Aktivitäten	Sicherstellung von Rückflüssen in Form von Aufträgen an die öst. Wirtschaft von mehr als 200% der eingesetzten Mittel	Höhe der Aufträge aus den Programmen der Vorjahre wurde laufend erfasst und betrug im Durchschnitt mehr als 200% der jährlich eingesetzten Mittel



4	Aktive Teilnahme an den periodischen Wiederauffüllungen der „weichen Fenster“ der IFIs und Spezialfonds unter Beibehaltung des bisherigen Lastenanteils Österreichs sowie entsprechende legislative Umsetzung	Der Erfolg wird vom BMF (III/3) auf der Basis der Results-Frameworks im Rahmen der Mid-Term Reviews und Auffüllungsverhandlungen verifiziert. IDA-16 sowie AfDF-12 werden nach erfolgter Mid Term Review erfolgreich abgeschlossen, und für IDA-17 und AfDF-13 wird eine Einigung erzielt	Die Mid Term Reviews für IDA (International Development Association)-16 und AfDF (African Development Fund)-12 wurden erfolgreich abgeschlossen und von allen Gebern angenommen
5	Auszahlung in Jahresraten der Ende 2012 über den Zeitraum 2013-2038 eruierten SMP-Gewinne an Griechenland, um die Stabilität der Euro-Zone zu sichern	Die Auszahlung des für 2016 festgelegten Betrags (32 Mio. Euro) an Griechenland erfolgt in Abhängigkeit vom Verhandlungsergebnis über ein ESM-Finanzhilfeprogramm	Die 1. Auszahlung iHv. 61 Mio. Euro erfolgte am 1. Juli 2013 und wurde vom Sammelkonto (bei ESM) an Griechenland nach Erfüllung der Konditionalität überwiesen. Die zweite Auszahlung iHv. 55 Mio. Euro erfolgte am 1. Juli 2014. Die Auszahlung für 2015 wurde im Zusammenhang mit den laufenden Verhandlungen über ein ESM-Finanzhilfeprogramm vorerst suspendiert (Stand: 10.8.2015)

## Erläuterungen zum Budget

### - Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesgesetz über den Abschluss von Kooperationsvereinbarungen mit internationalen Finanzinstitutionen (IFI), BGBl. I Nr. 91/2001

IFI-Beitragsgesetz 2008 BGBl. I Nr. 20/2009

IFI-Beitragsgesetz 2010 BGBl. I Nr. 19/2011

IFI-Beitragsgesetz 2011 BGBl. I Nr. 119/2011

IFI-Beitragsgesetz 2012 BGBl. I Nr. 90/2012

IFI-Beitragsgesetz 2015 – Beschluss voraussichtlich im 3. Quartal 2015

Bundesschatzscheingesetz BGBl. Nr. 172/1991 idF. BGBl. I Nr. 91/2012

### - Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Österreich ist Mitglied des Afrikanischen Entwicklungsfonds, des Asiatischen Entwicklungsfonds (AsEF), des Fonds für Sondergeschäfte (FSO), des Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD), der Globalen Umweltfazilität (GEF) und des Europäischen Entwicklungsfonds (EEF).

Österreich ist an den Wiederauffüllungen dieser Institutionen mit unterschiedlichen Anteilen beteiligt.

Die Beiträge sind entweder bar einzuzahlen oder durch den Erlag von unverzinslichen, bei Abruf einzulösenden Bundesschatzscheinen zu leisten.

Gleichfalls wird in diesem DB die Abwicklung von Projekten im Rahmen von Kooperationsabkommen mit IFIs verrechnet. Der Abschluss dieser Kooperationsabkommen erfolgt auf Basis des Bundesgesetzes über den Abschluss von Kooperationsvereinbarungen, BGBl. I Nr. 91/2001. Diese Abkommen werden mit jenen IFIs abgeschlossen, bei denen die Republik Österreich Mitglied ist und zwar nach Maßgabe der im jährlichen Bundesfinanzgesetz hierfür vorgesehenen finanziellen Mittel. Es handelt sich dabei um Zahlungen im Rahmen des Außenwirtschaftsprogrammes, der IFI-Ansiedlungspolitik sowie der IFI-Programmierung.

Weiters erfolgt in diesem DB die haushaltsrechtliche Darstellung diverser Zahlungen des Bundes an Gesellschaften mit Bundesbeteiligung oder anderen Einrichtungen, wozu mittels Bundesgesetzen, Ministerratsbeschlüssen, gesellschaftsrechtlichen Beschlüssen oder grundsätzlicher Genehmigung im Rahmen des Bundesfinanzgesetzes die Durchführung dem Bundesministerium für Finanzen vorbehalten oder übertragen wurde.

Unter diese Zahlungen fallen: Rückzahlungen an den ERP-Fonds, Kostenersatzzahlungen an die Internationale Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien AG (IAKW), Beitragsleistungen an den Reparaturfonds des Vienna International Centre (VIC), Baukostenzuschüsse an die VERBUND Hydro Power AG für Großreparaturen an Kraftwerksbauten.

Kostenersatz an IAKW, Aufwendungen für Internationales Zentrum Wien

Die jährlichen Kostenersatzzahlungen des Bundes an die IAKW erfolgen gemäß IAKW-Finanzierungsgesetz BGBl. Nr.

150/1972 idgF für den Betrieb und die Finanzierung des Internationalen Zentrums Wien in der Höhe von 11,0 Mio. EUR sowie Beitragsleistungen an den Reparaturfonds des Internationalen Amtssitzentrums Wien (VIC) in der Höhe von 2,7 Mio. EUR.

VERBUND Hydro Power AG

Zahlungen des Bundes für die Kosten von Großreparaturen an den Donaukraftwerken.

Dafür sind im BVA 2016 Mittel in der Höhe von 3,6 Mio. EUR veranschlagt.

- **Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Die Abweichung zum Vorjahr resultiert vor allem aus der Streckung der Einlösungspläne auf den maximalen Einlösungszeitraum bei den einzelnen IFIs im Rahmen der Budgetkonsolidierung.

Die Abwicklung von Projekten im Rahmen von Kooperationsabkommen mit Internationalen Finanzinstitutionen wird ab dem Jahr 2016 in Folge thematischen Zusammenhangs nur mehr in der Untergliederung 45 verrechnet (bisher UG 15).

Der Abschluss dieser Kooperationsabkommen erfolgt auf Basis des Bundesgesetzes über den Abschluss von Kooperationsabkommen, BGBl. I Nr. 91/2001. Diese Abkommen werden mit jenen IFIs abgeschlossen, in welchen die Republik Österreich Mitglied ist und zwar nach Maßgabe der im jährlichen Bundesfinanzgesetz hierfür vorgesehenen finanziellen Mittel und nur für bestimmte Zwecke:

- a) Finanzierungen des Einsatzes inländischer Konsulenten oder Planungsunternehmen
- b) Finanzierungen von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, die in Zusammenarbeit mit IFIs für Personen aus Entwicklungs- bzw. Transitionsländern durchgeführt werden.
- c) Finanzierungen der zeitlich befristeten Tätigkeiten von österreichischen Staatsbürgern bei IFIs, die auf Grund ihrer Qualifikation von der betreffenden IFI nach den dort geltenden Auswahlkriterien ausgewählt worden sind und deren Beschäftigung in dieser Institution erwarten lässt, dass die gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse in weiterer Folge im Interesse Österreichs zum Einsatz kommen können.

Die Abweichung zwischen Ergebnishaushalt und Finanzierungshaushalt resultiert im Wesentlichen daraus, dass im Ergebnishaushalt die Bundesschatzscheine-Erläge und im Finanzierungshaushalt die Bundesschatzscheine-Einlösungen dargestellt werden.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	16	260.000	260.000	284.655,96
Erträge aus Mieten	16	260.000	260.000	284.655,96
<b>Erträge aus Transfers</b>	16	1.000	1.000	1,207.221,94
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	1.000	1.000	1,207.221,94
Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	16	1.000	1.000	1,207.221,94
<b>Sonstige Erträge</b>	16	965.000	1,001.000	832.134,63
Einziehungen zum Bundesschatz	16	964.000	1,000.000	832.134,63
Übrige sonstige Erträge	16	1.000	1.000	
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>1,226.000</b>	<b>1,262.000</b>	<b>2,324.012,53</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,226.000</i>	<i>1,262.000</i>	<i>2,324.012,53</i>
<b>Finanzerträge</b>				
Erträge aus Zinsen	16	1,398.000	1,398.000	1,235.881,61
<b>Summe Finanzerträge</b>		<b>1,398.000</b>	<b>1,398.000</b>	<b>1,235.881,61</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,398.000</i>	<i>1,398.000</i>	<i>1,235.881,61</i>
<b>Erträge</b>		<b>2,624.000</b>	<b>2,660.000</b>	<b>3,559.894,14</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,624.000</i>	<i>2,660.000</i>	<i>3,559.894,14</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	49	317.000	330.000	45.306,44
Transfers an die Bundesfonds	49	317.000	330.000	45.306,44
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	16	376,809.000	374,742.000	352,936.337,77
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	32,000.000	42,000.000	55,000.000,00
Transfers an Drittländer	16	344,809.000	332,742.000	297,936.337,77
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>		17,601.000	15,100.000	12,785.986,03
	16	11,700.000	11,499.000	11,169.589,73
	45	3,600.000	1,300.000	746.568,80
	49	2,301.000	2,301.000	869.827,50
Aufwand für Transfers an Unternehmen		17,601.000	15,100.000	12,785.986,03
	16	11,700.000	11,499.000	11,169.589,73
	45	3,600.000	1,300.000	746.568,80
	49	2,301.000	2,301.000	869.827,50
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>394,727.000</b>	<b>390,172.000</b>	<b>365,767.630,24</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>394,727.000</i>	<i>390,172.000</i>	<i>365,767.630,24</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	16	3,600.000	2,700.000	1,762.300,00
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	16	1.000	1.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1.000	1.000	
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>3,601.000</b>	<b>2,701.000</b>	<b>1,762.300,00</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3,601.000</i>	<i>2,701.000</i>	<i>1,762.300,00</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>398,328.000</b>	<b>392,873.000</b>	<b>367,529.930,24</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>398,328.000</i>	<i>392,873.000</i>	<i>367,529.930,24</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-395,704.000</b>	<b>-390,213.000</b>	<b>-363,970.036,10</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-395,704.000</i>	<i>-390,213.000</i>	<i>-363,970.036,10</i>

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2016</b>	<b>BVA 2015</b>	<b>Erfolg 2014</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	16	260.000	260.000	289.734,24
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	260.000	260.000	289.734,24
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	16	1.000	1.000	1,207.221,94
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	1.000	1.000	1,207.221,94
Einzahlungen aus Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	16	1.000	1.000	1,207.221,94
<b>Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>	16	1,398.000	1,398.000	1,235.881,61
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	1,398.000	1,398.000	1,235.881,61
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	16	965.000	1,001.000	832.134,63
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes-schatz	16	964.000	1,000.000	832.134,63
Übrige sonstige Einzahlungen	16	1.000	1.000	
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>2,624.000</b>	<b>2,660.000</b>	<b>3,564.972,42</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>2,624.000</b>	<b>2,660.000</b>	<b>3,564.972,42</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	16	3,600.000	2,700.000	1,762.300,00
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	1.000	1.000	
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>3,601.000</b>	<b>2,701.000</b>	<b>1,762.300,00</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	49	317.000	330.000	333.512,36
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	49	317.000	330.000	333.512,36
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	16	322,609.000	325,550.000	340,100.914,73
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	32,000.000	42,000.000	55,000.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	16	290,609.000	283,550.000	285,100.914,73
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>		17,601.000	15,100.000	13,775.384,48
	16	11,700.000	11,499.000	11,119.488,18
	45	3,600.000	1,300.000	746.568,80
	49	2,301.000	2,301.000	1,909.327,50
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		17,601.000	15,100.000	13,775.384,48
	16	11,700.000	11,499.000	11,119.488,18
	45	3,600.000	1,300.000	746.568,80
	49	2,301.000	2,301.000	1,909.327,50
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)		6,601.000	4,100.000	2,775.384,48
	16	700.000	499.000	119.488,18
	45	3,600.000	1,300.000	746.568,80
	49	2,301.000	2,301.000	1,909.327,50
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>340,527.000</b>	<b>340,980.000</b>	<b>354,209.811,57</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>344,128.000</b>	<b>343,681.000</b>	<b>355,972.111,57</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-341,504.000</b>	<b>-341,021.000</b>	<b>-352,407.139,15</b>

**I.C Detailbudgets**  
**45.02.05 European Stability Mechanism (variabel)**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung**

**Detailbudget 45.02.05 European Stability Mechanism (variabel)**

**Haushaltsführende Stelle: Leiter/ in der Abteilung III/9**

**Ziele**

**Ziel 1**

Sicherung der Stabilität der Eurozone

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)</b>
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beteiligung am Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM)</li> <li>- Sicherstellung einer konsequenten Anwendung sowohl des reformierten Stabilitäts- und Wachstumspaktes als auch der (neugeschaffenen) makroökonomischen Überwachung</li> </ul>	Zusätzliche Leistungen (Kapitalabrufe) werden vermieden	<p>Das Finanzhilfeprogramm für Spanien für die Rekapitalisierung des Bankensektors wurde abgeschlossen</p> <p>Eine Finanzhilfevereinbarung für Zypern besteht seit März 2013 und soll bis März 2016 laufen</p> <p>2014 ist Lettland und 2015 Litauen dem ESM beigetreten</p> <p>Die Kapitaleinzahlung ist abgeschlossen</p>

**Erläuterungen zum Budget**

**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Vertrag zur Einrichtung des Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM-V) (BGBl. III Br, 138/2012).

**- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

Im Jahr 2016 sind keine Zahlungen vorgesehen.

## Bundesvoranschlag 2016

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 45.02.05 European Stability Mechanism (variabel)**  
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen	49			445,344.000,00
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				<b>445,344.000,00</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>				<b>445,344.000,00</b>
<i>hievon variabel</i>				<i>445,344.000,00</i>
<b>Nettogeldfluss</b>				<b>-445,344.000,00</b>

**I.C Detailbudgets**  
**Untergliederung 45 Bundesvermögen**  
**Investitionsveranschlagung**  
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
<b>Geldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	28,892	
Einzahlungen aus dem Abgang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen	28,888	
Einzahlungen aus dem Abgang von Gebäuden und Bauten	0,004	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen	0,008	
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>28,900</b>	
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen	53,068	
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>53,068</b>	
<b>Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	224,044	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	4,516	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	0,056	
Einzahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	219,472	
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>	<b>224,044</b>	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen	433,868	
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	0,371	
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	0,001	
Auszahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	433,496	
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>	<b>433,868</b>	





**I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**  
**Untergliederung 45 Bundesvermögen**  
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	45	49
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	792,983		38,574	405,002	349,407
Finanzerträge	267,034		107,262		150,526
<b>Erträge</b>	<b>1.060,017</b>		<b>145,836</b>	<b>405,002</b>	<b>499,933</b>
Transferaufwand	609,032		388,509	3,600	216,923
Betrieblicher Sachaufwand	183,680	115,000	29,126		39,554
<b>Aufwendungen</b>	<b>792,712</b>	<b>115,000</b>	<b>417,635</b>	<b>3,600</b>	<b>256,477</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>267,305</b>	<b>-115,000</b>	<b>-271,799</b>	<b>401,402</b>	<b>243,456</b>

<b>Aufgaben- bereiche</b>
<b>61</b>
9,246
<b>9,246</b>
<b>9,246</b>

**I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und  
Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen  
Untergliederung 45 Bundesvermögen**  
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	16	25	36	42
<b>Allgemeine Gebarung</b>					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	1.024,817	128,736			
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	28,900	17,890	11,002	0,002	
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	224,044	0,193			
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>1.277,761</b>	<b>146,819</b>	<b>11,002</b>	<b>0,002</b>	
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	59,678	29,126			
Auszahlungen aus Transfers	488,831	334,309			
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	53,068	52,065			1,000
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	433,868	0,001			
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>1.035,445</b>	<b>415,501</b>			<b>1,000</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>242,316</b>	<b>-268,682</b>	<b>11,002</b>	<b>0,002</b>	<b>-1,000</b>

<b>Aufgabenbereiche</b>			
<b>45</b>	<b>49</b>	<b>61</b>	<b>82</b>
405,002 0,002	481,833	9,246 0,002	0,002
	219,472	4,379	
<b>405,004</b>	<b>701,305</b>	<b>13,627</b>	<b>0,002</b>
3,600	30,552 150,922 0,003		
	433,496	0,371	
<b>3,600</b>	<b>614,973</b>	<b>0,371</b>	
<b>401,404</b>	<b>86,332</b>	<b>13,256</b>	<b>0,002</b>

**I.F Anmerkungen und Abkürzungen****Anmerkungen**

<b>VA-Stelle</b>	<b>Konto</b>	<b>Anmerkung</b>
45020300	0002142	korrespondierende Ausgaben bei Voranschlagsstellen 42030202
45020300	0002242	korrespondierende Ausgaben bei Voranschlagsstellen 42030202
45020300	0001012	korrespondierende Ausgaben bei Voranschlagsstellen 12010200
45020300	0001114	korrespondierende Ausgaben bei Voranschlagsstellen 14020100
45020300	0001013	korrespondierende Ausgaben bei allen Budgetpositionen der UG 13
	0002013	korrespondierende Ausgaben bei allen Budgetpositionen der UG 13

**Abkürzungen**

AEB	Asiatische Entwicklungsbank
AfEB	Afrikanische Entwicklungsbank
AFFG	Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz
AHG	Allgemeine Heimstättengenossenschaft
AusFG	Ausfuhrförderungsgesetz
BHG	Bundshaushaltsgesetz
BIG	Bundesimmobiliengesellschaft
BSS	Bundesschatzscheine
BWS-Gen	Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft
CF	Common Fund
CGIAR	Consultative Group on Agricultural Research
DDSG	Donaudampfschiffahrtsgesellschaft
EEF	Europäischer Entwicklungsfonds
EFTA	European Free Trade Association
EIB	Europäische Investitionsbank
ERP	European Recovery Program
FH	Flughafen
GEF	Global Environmental Facility
HIPC	Highly Indebted Poor Countries-Initiative
IAEB	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank
IAKW	Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien AG
IBRD	Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
IDA	Internationale Entwicklungsbank
IFAD	Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung
IFC	Internationale Finanzkorporation
IIC	Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen
OeKB	Oesterreichische Kontrollbank AG
ÖIAG	Österreichische Industrieholding-Aktengesellschaft
PTA	Post und Telekom Austria AG
PTV	Post- und Telegraphenverwaltung
SchMG	Scheidemünzengesetz
UNCTAD	United Nations Conference on Trade and Development
VIC	Vienna International Centre
WBG	Wohnbaugesellschaft
WschG	Währungsschutzgesetz

## Bundesvoranschlag 2016

**II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung**

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag	
45.02.03	0002142	42030202400	Liegenschaften öffentl. Wasser- gut (unbeb.)		0,001	
	0002242				0,002	
42.03.02.02	0002002				0,002	
	0002003				0,001	
			Saldo...	0,000	0,000	
45.01.01	2610360	45010100400	Haftungsübernahmen (AusfFG)		207,466	
	2610361				2,000	
	2610362				2,000	
	2610369				8,000	
	8171100				157,000	157,000
	8171200				75,000	75,000
	8171300				1,200	1,200
	8281100				0,001	0,001
	8292100				0,001	0,001
	8293100				15,000	15,000
	8293200				0,025	0,025
	8299100				15,000	15,000
	8720002				0,001	0,001
	8721002				0,001	0,001
	2610360					382,491
	2610361					5,000
	2610362					15,000
	2610369					30,001
	6571002				0,001	
	7150001				5,500	5,500
	7222100				0,001	0,001
	7222200				0,001	0,001
	7280040				25,000	25,000
	7521030				0,001	0,001
	7521033			5,000	5,000	
	7521034			0,700	0,700	
	7521035			10,000	10,000	
	7522013			4,000	4,000	
			Saldo...	213,025	0,000	
45.01.02	8172006	45010200400	Haftungsübernahmen (AFFG)	64,600	64,600	
	8293300				0,200	0,200
	8721003				15,000	15,000
	7150003				0,050	0,050
	7524000				68,750	79,750
			Saldo...	11,000	0,000	
45.02.01	8020001	45020100400	Einschmelzerl. zurückg. Sil- berm.	5,000	5,000	
	8221100				5,814	5,814
	8293100				0,050	0,050
	7150001				0,013	0,013
	7296100				5,814	5,814
	7296200				5,037	5,037
			Saldo...	0,000	0,000	

## II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
45.02.01	0825101	Internationaler Währungsfonds (IMF) BSS		0,001
	0825150	Afrikanische Entwicklungsbank (AFEB)		1,700
	0825151	Afrikanische Entwicklungsbank (AFEB) BSS		0,001
	0825200	Internat.Bank f.Wiederaufbau u. Entwicklung (IBRD)		0,001
	0825201	Internat.Bank f.Wiederaufbau u.Entwickl.(IBRD) BSS		0,001
	0825400	Asiatische Entwicklungsbank (AEB)		0,001
	0825401	Asiatische Entwicklungsbank (AEB) BSS		1,400
	0825500	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB)		0,750
	0825501	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB) BSS		0,001
	0825550	Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC)		1,801
	0825600	Internationale Finanzkorporation (IFC)		0,001
	0825800	Gemeinsamer Rohstofffonds (CF)		0,001
	0825850	Europ. Bank f. Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD)		0,001
	0825851	Europ. Bank f. Wiederaufbau u. Entwickl.(EBRD) BSS		0,001
	0825852	Europäische Investitionsbank (EIB)		0,001
	0825855	Multilat. Investitions-Garantie Agentur (Miga) BSS		0,001
	0825856	Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (Miga)		0,001
			Saldo...	0,000
45.02.04	7840000	Laufende Transfers an Drittländer	44,024	44,024
		Saldo...	-44,024	-44,024

## Bundesvoranschlag 2016

**II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz**

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
		Die Gebarungen betreffend Haftungen, Bundesdarlehen, unbewegliches Bundesvermögen und ESM werden jeweils in eigenen Detailbudgets abgebildet.		
		Kapitalbeteiligungen; Umsetzung des IFI-Beitragsgesetzes 2012		
45.02.01	0825***	Beitragsgesetzes 2012	0,000	20,664
45.02.01	8220000	Dividende ÖIAG	81,100	81,100
45.02.01	8221000	Dividende Verbund	50,000	50,000
45.02.01	8221000	Dividende BRZG	2,000	2,000
45.02.01	8221000	Dividende Monopolverwaltung GmbH	1,000	1,000
45.02.01	8221002	Gewinnabfuhr OeNB	100,000	100,000
45.02.04	7411023	Besondere Zahlungsverpflichtungen; IAKW	11,000	11,000
45.02.04	7880900	Besondere Zahlungsverpflichtungen; Umsetzung des IFI-Beitragsgesetzes 2012	300,785	246,585



